

A Virtual Reality

Ein neues Spiel genannt Liebe

Von Hiraethy

Kapitel 12: Erster Kampf mit Rishi

Seit diesem Tag sind wieder ein paar vergangen.

Jede Menge Quests wurden gelöst und das Teamwork hat sich sehr verbessert. Die Gruppe beherrscht nun Kombinationsattacken, sowie es Samantha und Mokuba schon vorgemacht haben.

Massayo hat Yamis Nähe gemieden seit dem Vorfall mit der Ohrfeige. Jedesmal wenn er sie ansprechen wollte hat sie sich in ein anderes Gespräch verwickelt und sobald er ihr zu nahe kommt weicht sie aus.

„Ich hoffe du verstehst das Tea“

„...ich will es zwar nicht akzeptieren, aber ich muss es wohl“ Tea standen die Tränen in den Augen.

„Es ist nichts gegen dich Tea, aber ich hege nur freundschaftliche Gefühle für dich, es ehrt mich, dass du dich zu mir hingezogen fühlst, aber...“ Yami dreht sich um und will zurück zur Herberge gehen.

„du liebst eine andere oder?“ ruft ihm Tea nach.

„...“ Yami bleibt stehen.

Tea Augen werden schwer „...ich hab also recht“

„Ich weiß nicht ob man es liebe nennen kann, aber ich muss dauernd an sie denken...“

„...ich hoffe du verbrennst dich nicht“

Und mit diesen Worten hatte Tea nicht ganz unrecht.

„Hey ihr zwei kommt zu uns, wir haben etwas zu besprechen!“ rief ihnen Tristan zu.

Tea wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, setzte ein lächeln auf und begab sich mit Yami zusammen zu den anderen. Sie saßen bereits am Kamin und warteten noch darauf, dass sich die beiden endlich hinsetzten.

„Ah da seit ihr ja!“

Tea setzte sich auf den Boden am Kamin und Yami auf den letzten freien Platz neben Massayo.

„Ach du sag mal Vivian können wir vielleicht die Plätze tauschen mir ist es am Kamin zu heiß“

„ehm...okay“ Vivian beäugte Massayo mit einer hochgezogenen Augenbraue und tauschte mit ihr den Platz.

„So wenn wir dann die Sitzordnung festgelegt haben sollten wir das besprechen warum wir hier sind.“

Unsere Aufgaben hier in der Stadt sind beendet und wir dürfen nun in die nächste

Sphäre treten. Es wird Zeit, dass wir Nemesis entgegen treten und anfangen ihren Terror zu beenden.

Ich habe mich bereits umgehört und herausgefunden, dass auf dem Berg dahinten das Portal in ihr Reich ist. Die Brücke dorthin ist allerdings zerstört und es führt nur ein kleiner Pass entlang des Berges dorthin. Und wir können nur bei Nacht dort lang. Weil Tagsüber das Portal verschwindet“

„Klingt ja ziemlich gefährlich“

„Wir müssen uns daher direkt auf den weg machen!“ bestärkte Bakura seine Aussage.
„Na dann auf geht’s!“ Joey war voller Tatendrang.

Und somit machten sie sich auf den Weg. Es war am anfang ein sehr einfacher Weg. ein einfacher Trampelpfad führte hinauf. Aber ab da wurde der Weg sehr schmal und führte wie eine Spirale den Berg hinauf.

„Haltet euch gut fest und seht nicht runter!“

Schritt für Schritt gingen sie voran. Es wurde immer enger, sodass man nur noch seitwärts gehen konnte.

„Ich hab angst!“ Samantha zitterte, aber dann...

„Gib mir deine Hand Sam!“ Mokuba reichte ihr die Hand. Samantha sah auf und reichte dann Mokuba lächelnd die Hand. Ihre Angst war wie weggeblasen.

Massayo musste bei diesem Anblick seelig lächeln. //die erste große Liebe ^^//

Und genau in diesem Moment passte sie nicht auf und trat auf eine brüchige Stelle. Diese krachte unter ihr zusammen. Sie schrie auf und merkte gleich wie jemand ihre Hand festhielt.

Sie sah auf und es war Yami, der sie vor dem Absturz bewahrte.

„du?.....hey lass mich los“ sie versuchte ihre Hand aus seinem Griff zu befreien.

„jetzt hör endlich auf damit Massayo, ich will mich immer bei dir entschuldigen und du lässt mich nicht, also hör mir gefälligst jetzt zu“

„...“ Massayo sah ihn böse an

„ich weiß, was ich getan habe war falsch und das tut mir leid. Wie lange willst du mich noch dafür bestrafen?“

„keine Ahnung wer weiß“

„Ich glaube das habe ich wirklich nicht verdient. Wenn ich gewusst hätte, dass du so nachtragend bist hätte ich das niemals getan. Ich weiß auch nicht, was da über mich gekommen ist, ich folgte einem Gefühl und ich hoffe einfach, dass du mir verzeihst und ich dein vertrauen zurück gewinne“

Massayos Blick wurde weicher „...vielleicht habe ich etwas überreagiert...“ sie fasste nun auch endlich seine Hand an. „und nun komm“

Während des Aufstieges hielt er die ganze Zeit ihre Hand fest.

//schon komisch seine Hand ist so warm...// Ihr Herz klopfte schnell und sie wusste nicht wie sie darauf reagieren sollte.

Oben angekommen standen die 10 vor einem großen Portal. Anders als die anderen ging von diesem eine dunkle Aura aus.

„Seit ihr bereit?“ fragte Joey in die Runde und musste auf einmal grinsen als er auf Yamis und Massayos verhakte Hände sah. Er räusperte sich einmal und zwinkerte Yami zu.

Massayo blieb das nicht verborgen sodass sie Yamis Hand sofort los lies.

Aber im gleichen Moment wurde ihre Hand wieder kalt

//Eigenartig...// aber sie musste lächeln bei dem Gedanken

Und schon waren sie auf dem Weg durch das Portal.

Auf der anderen Seite angekommen bot sich ihnen ein Anblick, der alle die Augen aufreißen lies.

„Das ist ja schrecklich...“

Das Land war grau und tot. Keine Blume blühte mehr, kein Baum hatte auch mehr ein Blatt

Alle Flüsse waren ausgetrocknet Selbst der Wind war nicht zu hören

Es war totenstill

„ob es so auch in ihrem inneren aussieht“ war Bakuras Frage.

„wenn man der Legende Glauben schenken mag...es ist schon traurig, wenn so etwas schönes wie die Liebe so enden kann“ sagte Tea und war sichtlich bedrückt.

„Wir sollten keine Zeit verlieren“ sagt Kaiba und geht damit auch voran.

Die anderen folgen ihm. Jeder Tritt knirschte unter den Füßen. Die tote Erde staubte bei jedem Schritt auf.

„Und wo sollen wir hier anfangen?“ fragte Tea und stemmte die Hände in die Hüften.

„In dem ausgebrannten Dorf dort unten vielleicht?“ Mokuba zeigte auf ein verlassenes Dorf

„Dann lasst uns dorthin aufbrechen“ stimmte Kaiba zu und schlug direkt diesen Weg ein.

„Dann haben sie es also tatsächlich bis hier hin geschafft?! Warum hat nichts genützt? Ich will keine weiteren Fehler!“

„Ich werde euch nicht enttäuschen meine Gebieterin. Ich habe schon meinen besten Plan ausgearbeitet!“

„Dann geh los und enttäusche mich nicht!“

„Ist hier noch jemand?“ rief Joey in das fünfte Haus hinein.

„Gib auf Joey hier ist niemand mehr“

Sie striffen durch die Häuser und sichten alles ab.

Massayo fand auf dem Boden eine kleine Puppe und hobte sie auf. Yami beobachtete sie dabei.

„...wie kann man Kindern das nur antun...sie kommen völlig unschuldig auf die Welt...“ sie ballte ihre Hände zu Fäusten.

„ZEIG DICH VERDAMMT NOCHMAL!“ schrie sie los.

„AN WEHRLOSEN KINDERN KANNST DU DICH WOHL VERGREIFEN. LEG DICH DOCH MIT MIR AN WENN DU DICH TRAUST!“

„Massayo lass es gut sein“ Joey kam dazu und versuchte sie zu beruhigen. Sie schlug seine Hand bei Seite und schrie weiter. „ZEIG DICH!“

Aufeinmal ging ein heftiger Energiestoß durch die Häuser und ließ die Erde erschüttern. Alle kamen raus gerannt und sahen wie ein Mann in schwarzer Rüstung vor ihnen stand.

„Du befiehlst ich folge.“ Er verneigte sich mit einem diabolischem Grinsen vor der Truppe.

Massayos Wut wurde immer größer.

„Wenn ich mich vorstellen darf, mein Name ist Rishi, ich bin Nemesis 1.General. Wenn ich zu ihr wollt müsst ihr erst einmal an mir vorbei! Aber willst du wirklich gegen mich antreten?“

„ hrrnnn...“

„Nee-san beruhige dich“ flehte Samantha ihre Schwester an und zupfte an ihrer Hose. Massayo blickte zu ihr hinunter und ihr Blick wurde weicher.

Rishi beschaute sich die Situation. „ah...mein Plan hat sich gerade verbessert“ Er hob die Hand und schickte einen Energieball in Richtung Samantha. Im Augenwinkel sah ihn Massayo ansauen und stellte sich vor ihre Schwester, woraufhin der Ball auf sie zuschnellte und an der Schulter traf.

Vor Schmerzen schrie sie auf. Ihre Beine zitterten.

„Na geh schon in die Knie“ sagte Rishi amüsiert.

„...n...niemals“ Sie fasste sich an die Schulter und zuckte merklich zusammen.

„Mac geht es?“ fraget Vivian besorgt und auch Joey besah sich ihre Schulter.

Yami hingegen wandte seinen Blick nicht Rishi ab und im gleichen Moment packte ihn eine unbändige Wut. Was war das auf einmal?

Solch eine Wut hatte er schon lange nicht mehr gespürt. Es ist als ob man ihn damit verletzt hätte. Er konnte die Schmerzen genau nachempfinden und schwor sich in diesem Moment.

//Das wirst du bereuen Rishi// „Rishi!“ Er erhob seinen Finger gegen ihn „Du hast gerade den Kampf mit mir eröffnet!“

„Mit uns!“ Joey und die anderen machten sich auch Kampfbereit. Jeder vereinigte sich mit seinem Element und dem Spirit – sofern es denn möglich war. Massayo rappelte sich auf und wollte auch ihr Element herbei rufen, als Yami sie unterbrach.

„Du wirst da warten, du bist verletzt und kannst nicht mal den Arm richtig heben. Tu mir wenigstens einmal den gefallen und hör auf mich“

Massayo sah ihn verständnislos an, aber als er diese Worte auf einmal sagte machte ihr Herz und ihr Verstand einen Aussetzer und sie nickte einfach nur. Es war nur das Wort „Bitte...“ Aber die Art wie er es sagte lies sie ihre Privilegien vergessen.

Rishi erwies sich als unfassbar grausamer Gegner. Er setzte jegliche schmerz erfüllenden Attacken ein und die Attacken der Elemente schienen ihn nur zu kitzeln.

„Habt ihr nicht mehr drauf, nach allem was meien Späher mir berichten...tja sie scheinen maßlos übertrieben zu haben.“

„Was sollen wir nur machen, alles scheint wirkungslos zu sein!“ Kaibas Augen funkelten ihn Böse an, aber auch die Zweifel standen in seinem Gesicht geschrieben.

„Meine Helden...“ erklang eine Stimme in den Köpfen der 9.

//Themis// schoss es allen durch den Kopf.

„...Rishi ist ein grausames Spielzeug meiner Schwester. Aber er ist nicht unbesiegbar. erinnert euch an die Shinkani Karte? Ihr habt sie erhalten, aber bisher nie eingesetzt. Nun ist der richtige Zeitpunkt, dass ihr euch mit euren Partnern vereinigt.“

Tea holte die blaue Shinkani Karte heraus und blickte in die Runde. Alle nickten ihr zu. Sie warf die Karte in die Luft und wie von selbst schnellte sie durch die Schlitze der SD's und ein helles Licht erstrahlte um jeden einzelnen. Sie verschmolzen mit ihren Partnern und nahmen in ihrer Rüstung Bestandteile von ihnen auf und auch ihre Kräfte.

„Wow seht mal her ich bin ein cooler Flammenschwertkämpfer!“ Joey war sichtlich begeistert von seinem Dress.

„Das kann doch nicht wahr sein sie haben sich mit ihren Partnern vereint!“ Rishi war geschockt und sein Blick verfinsterte sich.

„Los Freunde. ATTACKE!“ schrie Yami und schickte zusammen mit den anderen ihre

neue Macht als großen Energieball zu Rishi. //das ist dafür, dass du Massayo verletzt hast// war Yamis Gedanke.

„ahhhhhh“ Rishi schrie auf und wurde von der Energiekugel umhüllt.

„Wir haben gesiegt!“ rief Tea erfreut auf.

„...PASST AUF!“ schrie Tristan auf und mit einem mal wurden alle vom Feld geschleudert und landeten verletzt auf dem Boden. Eine riesige Energiewelle hat sie weggeschleudert.

„argh...was war das?“ Joey rieb sich den Kopf

„geht es euch gut?“ fragte Yami in die Runde und versuchte aufzustehen.

„SAMANTHA!“ Alle Köpfe drehten sich um zu Massayo, die mit aufgerissenen Augen den Himmel starrte. Sie folgten ihrem Blick.

Dort oben am Himmel waren Rishi und Nemesis und in Rishis Armen lag...Samantha bewusstlos.

„Lasst sie sofort runter!“ schrie ihnen Massayo entgegen und hatte Tränen in den Augen.

„ah ah ah...“ Nemesis erhob den Zeigefinger und schwenkte ihn hin und her.

„so ein hübsches Gesicht!“ Sie nahm Samanthas Gesicht in beide Hände und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

„Euer sentimentales Gewäsch geht mir auf die Nerven. Ich habe eine viel bessere Verwendung für dieses zarte kleine Mädchen!“

„Lass sie runter bitte!“ Massayos Stimme zitterte „bitte nicht sie!“ Sie stand auf und rannte auf sie zu.

„Wie niedlich“ Nemesis streckte ihr eine Hand entgegen, woraufhin sich die Erde vor Massayos Füßen wölbte und sie zu Boden zwang.

„Ihr seht euch noch früh genug wieder!“ Sie lachten höhnisch auf und verschwanden dann.

„nein...meine kleine Schwester...“ Massayos Augen füllten sich mit Tränen, als sie eine Hand auf ihrer Schulter spürte. Sie drehte sich um und blickte in die besorgten Augen von Yami.

„...du bist Schuld daran!“ Sie drehte sich zu ihm um, schrie ihn an, während ihr die Tränen an den Wangen hinunterliefen und die trockene Erde benetzten.

„...“ Yami kniete sich vor sie hin

„du hast mich aufgehalten“ sie ballte ihre Hände zu Fäusten

„...“ Er blickte nur auf sie herab

„ich hätte sie beschützen soll“ Sie erhob ihre Fäuste

„...“ und schleuderte sie voller Wucht auf Yamis Brust

Immer und immer wieder

Mit jeder Träne, die sie vergoss, tat sie einen Schlag auf ihn

So als wollte sie ihr Wut und ihre Traurigkeit einfach wegsprengen

Sie hämmerte immer wieder auf ihn ein und er ließ es einfach geschehen

Die Momente vergingen und ihr kam es wie eine ewigkeit vor

„...ich habe versagt als große schwester...“

Ihr arme sanken zu Boden als hätte sie jede Kraft verlassen

Und da fand sie endlich den Halt den sie gerade brauchte

Yami legte seine Arme um sie und sie ließ es einfach geschehen und da ließ sie einfach alles los

Sie krallte sich in sein Hemd und weinte

Sie weinte als würden die Tränen niemals aufhören.

//Ich will dir den Halt geben, den du brauchst...du hast gerade etwas abgeben müssen, was für dich wohl der größte Schatz auf Erden ist...und nun denkst du, dass du versagt hast, dass deine Stärke nicht ausgereicht hat und dass es ein Fehler war auch mal zurück zu stecken und nicht als Schutzschild vor ihre Schwester zu treten...aber niemand kann immer nur zurück stecken...//

„das ist kein Spiel mehr...“ schluchzte sie in seine Brust

„da hat sie recht...für ein einfaches Spiel geht das langsam zu weit“ sagte Tea grübelnd

„Hey Kai, das geht langsam zu weit!“ rief Kaiba „Ich verlange, dass das Spiel auf der Stelle abgebrochen wird und dieser Fehler behoben wird“

„...krcscht...Mister Kaiba.....können sie mich...hören?“ es ertönte Kais Stimme

„Ich höre Sie nur sehr schwach, was geht hier vor?“

„Das ist nicht von uns programmiert worden, wir wissen auch nicht, was los ist, aber wir können das Spiel aus irgendeinem Grund nicht beenden uns knallen hier die Sicherungen durch!“

„Was?“ alle waren geschockt und ihnen kamen böse Erinnerungen an die virtuelle Welt mit den Big Five hoch.

„Wir versuchen alles um es zu beenden, aber so wie es aussieht müssen sie das Spiel zuende spielen um die virtuelle Welt zu verlassen...krscht...krscht!“ und damit brach der Kontakt ab

„und was jetzt?“

„...wir holen ihre Schwester aus den Fängen von Nemesis“ sagte Yami entschlossen und nach kurzer Reaktionspause nickten ihm alle zu.

„hörst du Massayo, wir helfen dir dabei, vertrau uns!“ rief Joey ihr zu.

Sie antwortete nicht, sondern nickte nur nach ein paar Sekunden.

Und wieder mal Schluss für heute.

Draaaaaamatik nennt man sowas. Was wird wohl mit Samantha geschehen?

Und warum hat Kinoma Technology die Kontrolle über das Spiel verloren?

Fragen über Fragen, die im nächsten Chapter vielleicht eine Antwort finden.